



Leitfaden für Eltern

Evangelischer Petruskindergarten Herten

Lettenweg 15

79618 Rheinfelden Herten

Tel.: 07623 4966

Email: kigapetrus@t-online.de



Liebe Eltern,

Ihre Kinder erleben im Kindergarten einen großen Teil ihrer wachen Zeit und wichtige Jahre ihres Lebens. Der rhythmische Wechsel zwischen Kindergarten und Elternhaus bedeutet für die Kinder Anregung und Entfaltung zugleich. Beide, Kindergarten und Elternhaus ergänzen sich – keines vermag das andere zu ersetzen. Deshalb ist eine offene Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns nicht nur wünschenswert, sondern zum Wohle der Kinder unabdingbar.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Kurzeinblick in unsere Organisationsstruktur, in unser Konzept und in den Kindergartenalltag geben und einige wichtige Informationen vermitteln. Falls Sie weitere inhaltliche und informelle Fragen haben, stehen wir Ihnen nach Absprache zur Verfügung.



Unser Angebot

- Bedarfsorientierte und flexible Betreuungszeiten
- Ein qualifiziertes Betreuungs- und Bildungsangebot
- Ausgewogenes 3- gängiges Mittagmenü aus biologischem Anbau
- Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren
- Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten, im Landkreis Lörrach
- Kooperation mit der Grundschule Herten
- Großer Garten für elementare Naturerfahrungen und eine Vielzahl von Bewegungsmöglichkeiten
- Nicht mehr als 26 Schließtage im Jahr in den Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit
- Nicht mehr als 20 urlaubsbedingte Schließtage in der Ganztagesgruppe

Unsere Gruppenformen und Öffnungszeiten

2 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

1 Ganztagesgruppe:

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

Der Kindergartenbeitrag orientiert sich an den landesüblichen Sätzen und wird in Rheinfeldern von allen freien Trägern und der Kommune gemeinsam festgelegt. Die Beitragssätze werden auf Antrag bei der Stadt Rheinfeldern familienorientiert individuell festgelegt. (siehe www.rheinfeldern-baden.de). Einkommensschwache Familien können darüber hinaus beim Landratsamt Lörrach einen Antrag zur Kostenübernahme stellen.

Unsere Philosophie

Der Mensch ist nicht ein Produkt des Zufalls, sondern ein gewolltes Geschöpf Gottes. Von Geburt an steckt in jedem Kind eine Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten und Begabungen. Im Kindergarten ist Raum dafür, dass diese Individualität erkannt, wahrgenommen und weiterentwickelt wird. Gegenseitiger Respekt und gegenseitige Wertschätzung sind für uns deshalb Grundvoraussetzung des täglichen Miteinanders.

Was für uns wichtig ist:

- Wir sehen Kinder als individuelle Persönlichkeiten
- Wir fördern kindliche Entwicklung im geschützten Rahmen
- Wir vermitteln christliche Werte
- Wir leben kulturelle Offenheit
- Wir stehen für gewaltfreie Konfliktlösung
- Wir tolerieren und wertschätzen uns gegenseitig
- Wir sorgen für Transparenz in unserer Arbeit und pflegen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern
- Wir beteiligen uns aktiv am Leben der Kirchengemeinde
- Wir bilden aus

Unsere pädagogischen Schwerpunkte:

- Die Kinder fühlen sich geborgen in der offenen und lebendigen Atmosphäre unseres Hauses
- Die Kinder entwickeln eine christlich orientierte, lebensbejahende Grundhaltung
- Die Kinder üben soziales Handeln. Klare Regeln und gemeinsame Grundwerte geben Ihnen Orientierung und soziale Kompetenz
- Die Kinder werden in Ihrer natürlichen Neugier gefördert
- Die Kinder entwickeln sich zu selbstverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten. Klare Strukturen und Rituale bieten Ihnen dabei Sicherheit und Unterstützung
- Die Kinder üben Körperbewusstsein
- Die Kinder sind den Anforderungen der Schule gewachsen
- Die Kinder haben die Möglichkeit ausgedehnte Bewegungs- und Naturerfahrungen zu machen

Unser Team:

In jeder der drei Gruppen arbeiten mindestens 2 staatlich anerkannte Erzieherinnen. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen wird durch regelmäßige Fortbildungen und Fachseminare stetig erweitert.

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Brugger, Kindergartenleitung, sowie alle pädagogischen Mitarbeiterinnen

*Man sollte Kinder lehren,
ohne Netz auf einem Seil zu tanzen,
bei Nacht allein unter freiem Himmel zu
schlafen,
in einem Kahn auf das offene Meer
hinaus zu rudern.*

*Man sollte sie lehren,
Luftschlösser statt Eigenheim zu
erträumen,
nirgendwo sonst als nur im Leben zu
Haus zu sein
und in sich selbst Geborgenheit zu
finden.*

H.-H. Dreiske